



Ufo oder was?

Blick in den zukünftigen Kletterturm. Die obere Decke, die bis zur Herstellung der neuen Kuppel auch das Dach darstellt, wurde völlig neu als Holzkonstruktion hergestellt.

Foto: J. Weinhold

Hoch hinaus in Mockau

Die Innenarbeiten am zukünftigen Kletterturm in Mockau gehen dem Ende entgegen. Die 30,5 m hohe Indoor-Kletterwand ist fast fertig gestellt. Es ist die höchste ihrer Art in Europa und wird nur von einer ähnlichen Anlage in Chicago (Illinois) übertroffen. Der Geschäftsführer des zukünftigen Kletterparadieses Patrick Kliszak gab unserer Zeitung exklusiv einen Einblick auf den gegenwärtigen Stand der Arbeiten. Wir durften schon mal die 178 Stufen bis zum oberen Decken- und Dachabschluss steigen. In einem zweiten Bauabschnitt wird bis 2005 dieser Deckenabschluss mit einer verlängerten Treppe als Aussichtsplattform zugänglich gemacht.

Weiter auf Seite 2



Im Nebengebäude befinden sich Sanitärräume und eine gastronomische Einrichtung. Foto: Jürgen Weinhold

Hoch hinaus ...

Im 3. Bauabschnitt soll dann ab 2005 eine Turmhaube ähnlich der demontierten ehemaligen Konstruktion neu aufgesetzt werden.

Gegenwärtig entsteht im Turm eine kleine Indoor-Wand, die vor allem für den Kinder- und Jugendsport vorgesehen ist. Eine 8 m hohe Outdoor-Wand am neuen Gastronomie- und Sanitärgebäude neben dem Turm ermöglicht das Klettern auch im Freien.

Patrick Kliszak lebt als geborener Leipziger gegenwärtig in Köln, wechselt jedoch demnächst seinen Wohnsitz wieder nach Leipzig.

Jürgen Weinhold